



7 Prüfsteine für Fertigungs- leiter: Wie effizient ist Ihre Prozesskette?

Checkliste für eine ganzheitlich digitalisierte
und optimierte Fertigung

ADEQUATE

INHALTSVERZEICHNIS

- 01 **Prüfstein 1**
Zugriff auf aktuelle Fertigungsdaten
- 02 **Prüfstein 2**
Flexibilität bei Änderungen
- 03 **Prüfstein 3**
Zustand von Maschinen und Werkzeugen
- 04 **Prüfstein 4**
Präzision der Planung
- 05 **Prüfstein 5**
Vermeidung von Rüstzeiten und Stillständen
- 06 **Prüfstein 6**
Standardisierung der Prozesse
- 07 **Prüfstein 7**
Fehlerfreier Informationsfluss

Checkliste für eine ganzheitliche digitalisierte und optimierte Fertigung

- » Nutzen Sie wirklich das volle Potenzial Ihrer Fertigung? Beantworten Sie die folgenden Fragen ehrlich – und finden Sie heraus, ob Ihre Prozesse das Potenzial Ihrer Fertigung bereits voll ausschöpfen.
- » **Wir wissen, welche Fragen den Unterschied machen.**
Denn mit über 20 Jahren Erfahrung in der Digitalisierung der zerspanenden Industrie – bei Kunden wie Liebherr, Wassermann oder Wöhler – kennen wir die typischen Schwachstellen genauso wie die wirkungsvollsten Hebel. Und genau dort setzen wir an: praxisnah, effizient und nachhaltig.



1. Haben Sie jederzeit Zugriff auf aktuelle, durchgängige Fertigungsdaten?

- ☐ Sind Ihre Daten aus ERP, Arbeitsvorbereitung, CAM, Werkzeugverwaltung, Leitstand und Maschine vernetzt?
- ☐ Nutzen alle Abteilungen dieselbe Datenbasis – ohne Doppeleingaben oder manuelle Übergaben?
- ☐ Können Sie Fertigungsinformationen bis zur Maschine in Echtzeit einsehen?
- ☐ Gibt es eine zentrale Datenbank mit auftrags-, maschinen- und werkzeugbezogenen Informationen?
- ☐ Werden technische Änderungen automatisch in allen relevanten Systemen aktualisiert?

2. Wie flexibel können Sie auf kurzfristige Änderungen reagieren?

- ☐ Können Sie Aufträge in Echtzeit neu terminieren oder Maschinen zuweisen – ohne Chaos?
- ☐ Gibt es eine zentrale Übersicht über Maschinenverfügbarkeit und Werkzeugstatus?
- ☐ Werden relevante Fertigungsdokumente bei Änderungen automatisch aktualisiert?
- ☐ Können Mitarbeiter an der Maschine direkt auf geänderte Daten zugreifen?
- ☐ Wird bei Engpässen oder Störungen automatisch eine Alternativplanung vorgeschlagen?

3. Wie genau kennen Sie den aktuellen Zustand Ihrer Maschinen und Werkzeuge?

- ☐ Haben Sie einen Live-Überblick über Fertigen, Rüsten, Stillstände, Kollisionen etc.?
- ☐ Wird der Werkzeugverschleiß automatisch überwacht und dokumentiert?
- ☐ Sehen Sie vor der Auftragsplanung, ob die nötigen Werkzeuge vorhanden und einsatzfähig sind?
- ☐ Gibt es eine Auswertung zu tatsächlicher Maschinenauslastung vs. geplanter Nutzung?
- ☐ Werden auch Ersatz- und Alternativwerkzeuge automatisch berücksichtigt?

4. Wie präzise ist Ihre Auftragsplanung und Nachkalkulation?

- ☐ Arbeiten Sie mit realen Maschinenlaufzeiten und NC-Zeiten statt Schätzungen?
- ☐ Sind Ausschuss, Rüstzeiten, Werkzeugkosten und Materialverbrauch exakt nachvollziehbar?
- ☐ Können Sie in Minuten ermitteln, ob ein Auftrag wirtschaftlich war – und warum nicht?
- ☐ Gibt es eine automatisierte Rückmeldung aus der Maschine zur Bearbeitungszeit pro Auftrag?
- ☐ Ist Ihre Nachkalkulation direkt als Basis für neue Angebote nutzbar?

5. Wie vermeiden Sie unnötige Rüstzeiten und Maschinenstillstände?

- ☐ Werden alle NC-Programme, Werkzeuge, Prüf- & Messmittel und Spannmittel rechtzeitig bereitgestellt?
- ☐ Gibt es digitale Einrichtepläne und Werkzeuglisten – statt Papier-Chaos?
- ☐ Simulieren Sie die Bearbeitung vorab in der realen Maschinenumgebung?
- ☐ Können Rüstvorgänge optimiert und standardisiert dokumentiert werden?
- ☐ Werden Leerfahrten und Kollisionen bereits in der Programmierung erkannt?

6. Wie standardisiert und wiederverwendbar sind Ihre Fertigungsprozesse?

- ☐ Nutzen Sie wiederkehrende Bauteile, Programme, Bearbeitungen als Templates?
- ☐ Ist internes Fertigungs-Know-how dokumentiert und digital verfügbar?
- ☐ Lassen sich Parameter, Toleranzen und Strategien zentral verwalten?
- ☐ Können Programmierer auf bewährte Methoden zurückgreifen – unabhängig von Einzelpersonen?
- ☐ Sind Änderungen an Bearbeitungen nachvollziehbar dokumentiert?

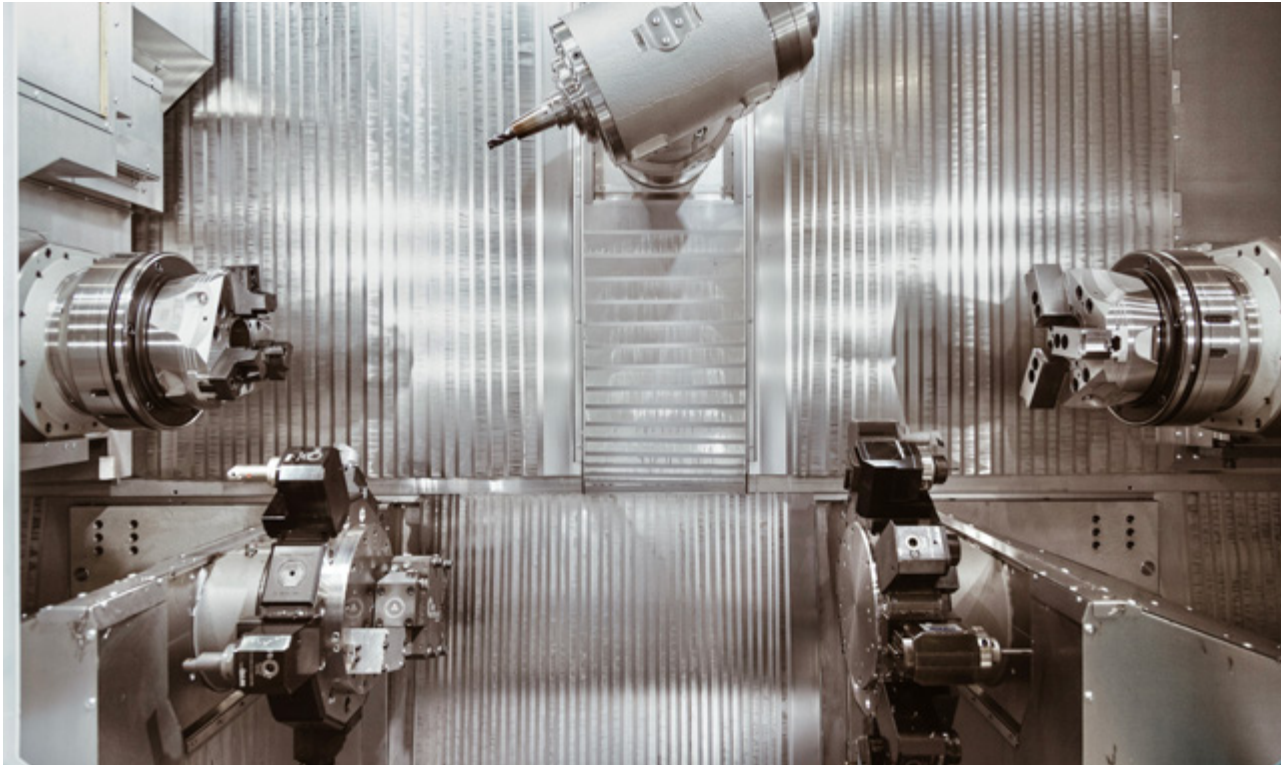
7. Wie schnell und fehlerfrei fließen Informationen zwischen Mensch, Maschine und System?

- ☐ Haben Ihre Mitarbeitenden jederzeit Zugriff auf aktuelle NC-Daten, Pläne und Dokumente?
- ☐ Werden Änderungen automatisch an die relevanten Stellen weitergegeben – ohne „Zettelwirtschaft“?
- ☐ Lassen sich Arbeitsanweisungen, Qualitätsdokumente und Rüstinformationen digital einsehen?
- ☐ Gibt es Rückmeldemöglichkeiten aus der Fertigung (z. B. Störungen, Prüfungen, Fertigmeldungen)?
- ☐ Wird Fachwissen digital vermittelt – z. B. durch Checklisten, Tutorials oder integrierte Hilfen?

Fazit:

Wenn Sie beim Durchgehen dieser Checkliste mehrfach ins Grübeln geraten sind oder feststellen mussten, dass wichtige Informationen fehlen, Prozesse nur teilweise digital sind oder Ihre Planung oft reaktiv statt vorausschauend läuft – dann ist Ihre Prozesskette vermutlich weit weniger effizient, als sie sein könnte.

Viele Fertigungsleiter wissen, welches Potenzial in ihren Abläufen steckt – aber es fehlt an Transparenz, Zeit oder den passenden digitalen Werkzeugen, um es freizusetzen. Genau hier setzt der **FACTORY MANAGER** an: Er verbindet alle relevanten Systeme, Menschen und Maschinen in einer durchgängigen Lösung – ohne Insellösungen, ohne Informationsverluste, aber mit messbarem Mehrwert.



- » Der FACTORY MANAGER sorgt für einen durchgängigen Datenfluss und volle Transparenz entlang der gesamten Prozesskette.
- » Dank Echtzeitplanung und digitalem Leitstand reagieren Sie schnell und zuverlässig auf neue Anforderungen.
- » Mit integriertem MDE und Werkzeugverwaltung erkennen Sie Engpässe frühzeitig und handeln proaktiv.
- » Optimierte Planung und Simulation ermöglichen kürzere Rüstzeiten und sichere Abläufe – auch bei komplexen Bauteilen.
- » Standardisierung reduziert Fehlerquellen, sichert Know-how und beschleunigt die Umsetzung neuer Aufträge.
- » Einheitliche Informationsflüsse vermeiden Rückfragen, Fehlerquellen und unnötige Wege – für mehr Produktivität im Alltag.

Das Ergebnis

- » Klar strukturierte Prozesse statt Chaos bei Änderungen
- » Echtzeit-Daten statt Bauchgefühl
- » Kürzere Rüst- und Durchlaufzeiten
- » Mehr Kapazität ohne zusätzliche Maschinen
- » Zufriedenere Mitarbeitende durch weniger Fehlerquellen und unnötige Umwege

Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Fertigung mehr kann, als sie aktuell zeigt – dann ist genau jetzt der richtige Moment, etwas zu ändern.

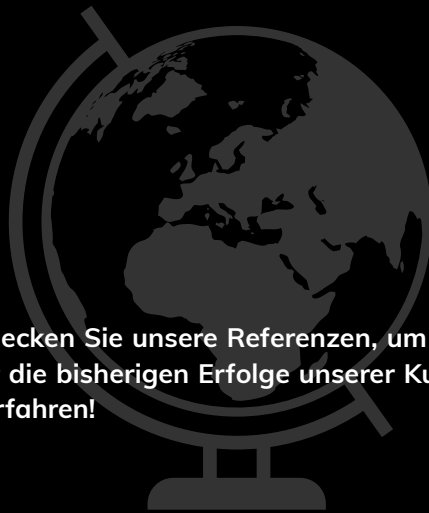


Jetzt kostenfreies Analysegespräch vereinbaren:

Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, welche Optimierungspotenziale sich in Ihrer Prozesskette verstecken und wie Sie diese mit der richtigen Lösung entfalten können.



ADEQUATE



Entdecken Sie unsere Referenzen, um mehr
über die bisherigen Erfolge unserer Kunden
zu erfahren!



www.AdeQuateSolutions.com/Referenzen

AdeQuate Solutions GmbH | Tel. +49 7821 92376 - 0
Info@AdeQuateSolutions.com | **www.AdeQuateSolutions.com**